

DEUTSCH (GRUNDLAGENFACH) GROBZIELE UND INHALTE

Allgemeine Bemerkung: Grundlage für das Curriculum ist der [Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang](#) des Kantons Bern. Die darin enthaltenen [Einleitung und Grundlagen](#) sind für die Privatschulen verbindlich. Hingegen sind die privaten Anbieter frei in der Organisation der Grobziele und Inhalte.

Die hier aufgeführten Grobziele und Inhalte gelten für das Freie Gymnasium Bern.

Für die in jedem kantonalen Fachlehrplan wiederkehrenden Kapitel „Allgemeine Bildungsziele, Richtziele, fachdidaktische Grundsätze, Methoden- und Medienkompetenzen, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ verweisen wir auf den jeweiligen Lehrplan.

Kantonaler Fachlehrplan Grundlagenfach [Deutsch](#)

Quarta und Tertia (GYM1 und GYM2)

Grobziele

Sprache

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen sprachliche Genauigkeit als eine Voraussetzung für schulischen und ausserschulischen Erfolg;
- entwickeln einen bewussten Umgang mit Sprache in Rezeption und Produktion;
- kennen die unterschiedlichen Ebenen von Sprache: phonetisch/phonologisch, morphologisch, syntaktisch, semantisch, pragmatisch.

Grammatische Strukturen

Die Schülerinnen und Schüler

- festigen das Verständnis für grammatische Strukturen in den Bereichen Morphologie und Syntax;
- erarbeiten sich eine Terminologie zur grammatischen Beschreibung von Sprache und wenden diese bei der Analyse von fremden und eigenen Texten an.

Sprachrichtigkeit

Die Schülerinnen und Schüler

- beherrschen grundlegende Aspekte des sprachlichen Regelsystems;
- wenden die wichtigsten Regeln von Orthografie und Interpunktion in eigenen Texten korrekt an.

Inhalte

Sprache Quarta (GYM1)

- Repetition und Vertiefung der Wortarten und Satzteile
- Grundregeln der Interpunktion
- Ausgewählte Kapitel der Orthografie
- Einführung in Stilbetrachtung (verschiedene Stilebenen) und Kommunikationstheorie

Sprache Tertia (GYM2)

- Repetition und Vertiefung der Syntax und der Interpunktionslehre
- Ausgewählte Kapitel der Grammatik (z. B. Tempussystem, Konjunktiv, indirekte Rede)

Sprachwissenschaftliche Vertiefungen

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich exemplarisch mit Sprachvarietäten und Kommunikation auseinander;
- setzen sich exemplarisch mit Fragen der Semantik auseinander.

Literatur

Die Schülerinnen und Schüler

- erschliessen und deuten literarische Texte textimmanent;
- erfahren den Modellcharakter poetischer Welten;
- erkennen die gesellschaftliche Relevanz von Literatur im historischen Kontext.

Literaturanalyse

Die Schülerinnen und Schüler

- erschliessen literarische Texte und sind sich dabei der Bedeutung von Analyse Kriterien wie Raum, Zeit, Handlung, Figur und Thematik bewusst;
- wenden beim Deuten Prinzipien wie Motivik, Symbolik, Parabolik und Metaphorik an und setzen Form und Inhalt zueinander in Bezug.

Literatur im gattungsspezifischen Kontext

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit Werken der deutschen Literatur aller drei Gattungen auseinander;
- beschreiben Erzähltechniken, dramaturgische Verfahren und lyrisches Sprechen mit fachspezifischer Terminologie.

Produktiver Umgang mit Literatur

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten und analysieren literarische Texte, indem sie diese schreibend ergänzen, weiterführen oder verfremden;
- lassen durch gestaltendes Vortragen Deutungen literarischer Texte erkennen.

Literatur Quarta (GYM1)

- Einführung in die Textanalyse
- Exemplarische epische Kleinformen
- Kurzgeschichten
- Ausgewählte Sagen des klassischen Altertums

Literatur (Tertia GYM2)

- Vertiefung der Textanalyse
- Beginn der exemplarischen Literaturgeschichte anhand epischer, dramatischer und lyrischer Texte
- Lektüre eines grösseren literarischen Werkes

Fachliche und überfachliche Methoden- und Medienkompetenzen

Lesen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden beim Lesen von literarischen Texten und Sachtexten geeignete Lesestrategien und Arbeitstechniken an;
- geben den Inhalt eines gelesenen Textes präzise wieder.

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler

- sprechen verständlich, begrifflich präzise und geordnet über Sachverhalte und sind in der Lage, kritisch und zielführend auf Äußerungen von anderen einzugehen;
 - analysieren Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert und formulieren ein konstruktives und wertschätzendes Feedback.
- Einzel- oder Gruppenvorträge
 - Diskussionsübungen
 - korrekte Aussprache

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- planen, verfassen und überarbeiten Texte unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Vorgaben adressatengerecht;
 - beherrschen Formen des informierenden Schreibens und üben sich im argumentierenden Schreiben;
 - erfahren unterschiedliche Formen des gestaltend-reflektierenden Schreibens.
- Erkennen und Verfassen verschiedener Textsorten:
 - •fiktionale Texte (z. B. Kurzgeschichte)
 - Charakterisierung
 - Erörterung
 - Textanalyse und Interpretation

Medien

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen gezielt Wörterbücher und Lexika; üben sich im kritischen Umgang mit Internetquellen;
 - setzen bei Präsentationen geeignete Medien angemessen ein;
 - analysieren die mediale Aufbereitung von Informationen und Botschaften hinsichtlich der Gestaltungsweise und Wirkungspotentiale.
- Arbeitsinstrumente
 - Wörterbücher
 - Schulbibliothek
 - Elektronische Medien

Grobziele

Sprache

Die Schülerinnen und Schüler

- erfahren Sprache als Objekt wissenschaftlicher Beschreibung;
- beschreiben und reflektieren ausgewählte sprachliche Phänomene terminologisch korrekt;
- entwickeln einen bewussten Umgang mit Sprache in Rezeption und Produktion.

Grammatische Vertiefungen

Die Schülerinnen und Schüler

- festigen und erweitern die formale Sprachbeherrschung und die Ausdruckskompetenz in Stringenz, Prägnanz und Stil;
- vertiefen exemplarisch konkrete Teilgebiete der Grammatik.

Sprachwissenschaftliche Vertiefungen

Die Schülerinnen und Schüler

- befassen sich mit Phänomenen des Sprachwandels;
- setzen sich mit ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen auseinander.

Literatur

Die Schülerinnen und Schüler

- erschliessen und deuten anspruchsvolle literarische Texte textimmanent und vor dem Hintergrund historischer und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge;
- erkennen in literarischen Texten Sichtweisen anderer Menschen, anderer Zeiten, anderer Kulturen;
- erfahren Literatur als Objekt wissenschaftlicher Beschreibung.

Literaturanalyse

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen unterschiedliche Methoden der Texterschliessung und -deutung und wenden diese an;
- begründen textnah die eigene Lesart im Kontext weiterer Lesarten.

Inhalte

- Sprachgeschichte und Sprachwandel
- Einführung in die Verslehre
- Einführung in die Rhetorik

- Vertiefung der Dramen- und Erzähltheorie
- Fortsetzung der exemplarischen Literaturgeschichte und der Betrachtung zeitgenössischer Literatur
- Intensive Auseinandersetzung mit einzelnen bedeutenden Werken der deutschsprachigen Literatur
- Textimmanente und textübergreifende Interpretation

Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit Werken der deutschen Literatur vor und nach 1800 sowie auch mit zeitgenössischer Literatur nach 2000 auseinander;
- verschaffen sich anhand von Schwerpunkten einen Überblick über die Literaturgeschichte.

Literarizität und Wertung

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit der ästhetischen Darstellung und Wertung in unterschiedlichen Kunstformen (z.B. Literatur, Theater, Film, Malerei) auseinander;
- erproben im Sinne kreativer Schreibübungen unterschiedliche Gestaltungsformen.

Fachliche und überfachliche Methoden- und Medienkompetenzen

Lesen

Die Schülerinnen und Schüler

- erschliessen mit verschiedenen Lesestrategien Sachtexte zu unterschiedlichen Gebieten;
- erarbeiten sich Methoden zur Beurteilung des Informationsgehalts und der Wirkungsabsicht von Texten.

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler

- erweitern die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen Referieren, Moderieren und Debattieren;
- tragen einen selbsterarbeiteten Inhalt sprachlich kompetent und rhetorisch gewandt vor.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- beherrschen Formen des informierenden und argumentierenden Schreibens und üben sich im wissenschaftlichen Schreiben;
- planen und gestalten Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen und überarbeiten das Produkt;
- reflektieren Stärken und Schwächen im eigenen Schreiblernprozess und arbeiten an ihrer persönlichen Schreibkompetenz.
- Komplexere Formen des Erörterns (z.B. Texterörterung, literarische Erörterung, Reflexion, freie Erörterung, Essay)
- Fiktionale Texte

Medien

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen Bibliothek und Internet für Informationsbeschaffung und Recherche und entwickeln ein quellenkritisches Verständnis im Umgang mit Informationen;
- setzen bei Präsentationen geeignete Medien angemessen ein;
- analysieren die Sprache verschiedener Medien und entwickeln eine kritische und mündige Position gegenüber Phänomenen und Aussagen von Medien.